

Vorwort

Die Akupunktur hat sich mittlerweile zu einer anerkannten Therapiemöglichkeit bei unterschiedlichsten Erkrankungen entwickelt. An vielen Universitäten gibt es Lehraufträge für Akupunktur. Vereinzelt wurden auch schon Lehrstühle für Akupunktur und/oder Chinesische Medizin eingerichtet. Die Bundesärztekammer hat ein Curriculum für die Akupunkturausbildung verabschiedet. Seit einigen Jahren besteht die Möglichkeit, die ärztliche Zusatzbezeichnung für Akupunktur durch eine Prüfung bei den entsprechenden Landesärztekammern zu erlangen.

Eine lege artis durchgeführte Akupunktur setzt die korrekte Akupunkturpunktlokalisierung voraus. Das von uns vorgestellte Konzept der Lokalisation der Akupunkturpunkte aufgrund vorgegebener anatomischer Strukturen hat sich als Standard etabliert.

Der Taschenatlas gliedert sich in drei Teile.

Teil 1 „Akupunkturpunkte am Körper“ umfasst die wichtigsten Punkte der Körperakupunktur. Hier erfolgt eine Beschreibung nach Lokalisation, Stichtiefe, Indikationen und der Bedeutung in der Chinesischen Medizin. In einer kurzen Einleitung wird auf die wichtigsten Aspekte aus der Geschichte der Körperakupunktur und der Darstellung der Wirkmechanismen eingegangen.

Teil 2 „Akupunkturpunkte an der Ohrmuschel“ umfasst die Darstel-

lung der Ohrakupunkturpunkte entsprechend der westlichen Schule nach Nogier und Bahr und der Chinesischen Schule. Auf die Unterschiede beider Schulen wird eingegangen. Ebenfalls werden die neuesten Erkenntnisse und Untersuchungen zur Innervation der Ohrmuschel von Peuker et al. berücksichtigt.

Teil 3 „Triggerpunkte“ stellt die wichtigsten definierten und in der Praxis relevanten Triggerpunkte auch in ihrem Bezug zu den entsprechenden Akupunkturpunkten dar. Komplettiert wird das Kapitel durch die Abhandlung der entsprechenden theoretischen Grundlagen.

Nach der Devise „Never touch a running System“ halten wir an dem von uns eingeführten und in der Praxis bewährten Konzept der visuell didaktischen Aufarbeitung (VISDAK®) fest.

Danken möchten wir allen an dem Zustandekommen dieses Buches Beteiligten, vor allem Herrn Rüdiger Bremert und Herrn Helmut Holtermann für die exzellenten anatomischen Zeichnungen. Frau Monika Grübener vom Haug Verlag danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Kiel, Januar 2015

Dr. Hans-Ulrich Hecker

Dr. Angelika Steveling

Dr. Elmar T. Peuker

Dr. Kay Liebchen